



➤ Otto Modersohn (*Soest 1865 - † Rotenburg 1943), Maler
Herbst im Moor, 1895

Werkbeschreibung:

Im Jahr 1895 gelang der Worpsweder Künstlervereinigung der künstlerische Durchbruch im Münchener Glaspalast, wo nach dem Vorbild des Pariser Salons seit 1889 internationale Jahresausstellungen ausgerichtet wurden. Das stimmungsvolle Gemälde *Herbst im Moor* gehörte zu Modersohns acht Exponaten. Im April desselben Jahres war das Bild auf der ersten Ausstellung der Worpsweder Maler in Bremen zu sehen und wurde daraufhin von Kunstfreunden für den Kunstverein zu Bremen erworben. Es zeigt eine typische Worpsweder Heide- und Moorlandschaft, die zum Teil überschwemmt ist, sowie zwei Birken und ein reetgedecktes Gehöft unter tief geballten Wolken. Rainer Maria Rilke erkannte Modersohns besondere Fähigkeit zur Anschauung und Einfühlung und bezeichnete den geschätzten Freund in seiner *Worpswede-Monographie* von 1902 als „schauende[n] Mensch[en] mit einer weiten Seele, in der alles Farbe und Landschaft wurde“. Modersohn bereitete das Bremer Gemälde in der Zeichnung *Herbst im Moor* (Inv. Nr. 1966/498) vor. Sie zählt zu den sogenannten „Abendblättern“, die seine Frau Paula Modersohn-Becker als „direkteste[n] Ausdruck seines Gefühls“ besonders schätzte.

KUNST HALLE BREMEN



↗ Otto Modersohn (*Soest 1865 - † Rotenburg 1943), Maler
Herbst im Moor, 1895

Abmessungen	Objekt: 80 x 150 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 21
Inventarnummer	182-1895
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/3112

Werkinformationen

Künstler	Otto Modersohn (*Soest 1865 - † Rotenburg 1943), Maler
Werk	Titel Herbst im Moor Entstehungsdatum 1895
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 80 x 150 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand Bezeichnungen: unten rechts signiert und datiert: - Otto Modersohn - Worpswede. 95. Erwerbsinformation: 1895 Geschenk von Kunstfreunden 1895
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen